

das M. 15 600 000 den alten Aktionären v. 11.—24./11. 1911 zu 156% zum Bezuge anbot; auf je M. 12 000 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie. M. 2 450 000 Aktien hält das Konsort. bis 1913 zur Verfüg. der Gelsenkirchener Ges.; diese Aktien werden event. zum Erwerbe befreundeter Gesellschaften zu verwenden sein. Für die restl. M. 5 950 000 neuen Aktien übernahm das Konsort. die Verpflichtung zum bestmöglichen freihändigen Verkauf mit der Massgabe, dass der dabei von dem Konsort. erzielte Nettogewinn über M. 1 314 000 hinaus der Ges. gebührt. Die mit der Kap.-Erhöh. verbundenen Kosten u. Spesen sind von dem Konsort. bis zum Höchstbetrage von M. 1 500 000 zu tragen. In den gesetzl. R.-F. der Ges. fliesst das Aufgeld dieser XV. Em. von 50% abzügl. der etwa über M. 1 500 000 hinaus entstehenden Kosten der Kap.-Erhöh.; dass diese Summe überschritten wird, ist nicht zu erwarten. Ferner wird dem gesetzl. R.-F. derjenige Betrag zugute kommen, der aus dem Erlöse der freihändig zu verkaufenden u. der zur Verf. der Ges. zu haltenden Aktien nach dem Vorstehenden der Ges. zufällt. Bei Ausübung des Bezugsrechts auf die neuen Aktien waren 25% u. das Agio einzuzahlen, dann 50% am 5./1. u. restl. 25% am 3./2. 1912 fällig.

Hypoth.-Anleihe: M. 12 000 000 in 4% Oblig. von 1893, aufgenommen zur Tilg. der Restbeträge früh. Anleihen, sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel, Stücke auf Namen d. Disconto-Ges. 8000 Lit. A à M. 1000 u. 8000 Lit. B à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar zu pari lt. Tilg.-Plan ab 1./4. 1897 bis 1./4. 1916 durch Verl. im Jan. in Berlin auf 1./4.; kann ab 1898 verstärkt werden. Ende 1911 noch in Umlauf M. 3 747 000. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur I. Stelle in Höhe von M. 13 200 000 auf den Namen der Disconto-Ges. auf den Zechen Ver. Rhein-Elbe u. Alma, Ver. Stein u. Hardenberg, Hansa, Zollern, Ver. Germania u. Erin nebst einigen Grundstücken in den Gemeinden Ueckendorf, Bulmcke, Huckarde, Kirchlinde etc. mit zus. s. Z. 164 ha 12 a 06 qm Flächeninhalt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.; Disconto-Ges.; Hamburg; Nordd. Bank; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs in Berlin Ende 1893—1911: 98.30, 103.10, 102.90, 102, 100.90, 98.75, 99, 100.75, —, 102.50, 102.25, 101.40, 100, 97.75, 99.50, 101, 100, 98% — In Köln Ende 1902 bis 1911: 101.90, 102.50, 101.50, 101, 100, 96.50, 99, 99, 98.50, 98%.

Anleihen: I. M. 30 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 23./11. 1905 zu den oben dargestellten Zwecken. 6000 Stücke Lit. A (Nr. 1—6000) à M. 500, 27 000 Lit. B (Nr. 1—27 000) à M. 1000, teils auf Namen der Deutschen Bank, teils der Dresdner Bank, teils der Disconto-Ges. in Berlin oder deren Ordre und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1912 durch jährl. Ausl. von mind. M. 1 000 000 vor dem 1./3. auf 1./7., ab 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch darf die Ges. bis zu ihrer völligen Rückzahl. keine neue Anleihe aufnehmen, die den Gläubigern, abgesehen vom Zinsfuss, ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. gewährt wie vorstehende Schuldverschreib. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmg. Begeben zunächst M. 20 400 000, restliche M. 9 325 000 im J. 1909 begeben. Kurs in Berlin Ende 1906 bis 1911: 100.60, 97, 99.50, 97.75, 97.50, 95.75%. Zugel. M. 30 000 000, zur Zeichn. aufgel. M. 15 000 000 am 5./2. 1906 zu 100.75% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. 1/2 Schlussnotenstempel.

II. M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 17./4. 1909 u. lt. Beschluss des A.-R. v. 4./4. 1910, rückzahlbar in pari. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, lautend teils auf den Namen der Dresdner Bank, Disconto-Ges. oder der Deutschen Bank oder deren Ordre und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10, Tilg. ab 1./4. 1916 lt. Plan bis spät. 1940 durch jährl. Auslos. im IV. Quart. (zuerst 1915) auf 1./4. (erstmal 1916); ab 1./4. 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe, abgesehen vom Zinsfusse, emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zur Beschaffung der Mittel für Neuanlagen; siehe hierüber oben bei Kap. die letzte Erhöh. v. 1909. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Hauptkasse der Ges.; Berlin: Dresdner Bank, Disconto-Ges., Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs Ende 1911: 95.75%. Zugelassen in Berlin im März 1911, aber bereits früher am 3./2. 1911 zur Zeichnung zu 97% aufgelegt.

Bonifacius-Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000, u. zwar: Ausgabe von 1896 M. 850 000, rückzahlb. mit mind. jährl. M. 50 000; Ausgabe von 1897 M. 646 000, rückzahlbar mit mind. jährl. M. 19 000; Ausgabe von 1898 M. 504 000, Tilg. mit mind. jährl. M. 14 000. Stücke à M. 1000. Zs. (4%) 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1902 zu 102% durch jährl. Ausl. im Okt. (zuerst 1901) auf 2. Jan.; Verstärk. oder vollständige Kündig. mit 6 Monaten Frist ab 1./1. 1902 vorbehalten. Sicherergestellt durch Kautionshypothek in der Höhe von M. 2 000 000 auf den gesamten Bergwerksbesitz von Bonifacius, sowie einige Grundstücke mit zus. s. Z. 32 ha 53 a 23 qm Flächeninhalt. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst.: Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankver.; Mülheim (Ruhr): Rhein. Bank, sowie bei den am Schluss dieses Artikels genannten Bankfirmen. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 125 000. Kurs Ende 1897—1911: 101, 102, 100, —, 97, 99, 100.50, 101, 101, 100.75, 95.50, 99, 99, 99, 98.50%. Notiert Essen, Düsseldorf.

Hypoth.-Anleihe Hamburg u. Franziska: M. 1 500 000 in 4% Oblig., rückzahlb. zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. von M. 60 000 auf 2./1. Als Sicherheit für die Anleihe dient eine Kautionshypothek auf das gesamte Bergwerkseigentum der Zeche Hamburg u. Franziska u. auf einige zugehörige Grundstücke in Grösse von zus. 391 561 qm. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 840 000. Nicht notiert.